

Corona- Pandemie verändert das Vereinsleben

Die Corona- Pandemie hat unser gesamtes Leben seit Anfang des Jahres stark verändert. Viele Einschränkungen begleiten uns seither und werden dies sicherlich auch noch über einen längeren Zeitraum tun.

Für den FC Stätzing hat dies natürlich ebenfalls große und einschneidende Auswirkungen.

Am 12. März beschloss die Vorstandschaft, mit sofortiger Wirkung den kompletten Spiel- und Trainingsbetrieb aller Abteilungen einzustellen. Die komplette Sportanlage mit Gymnastikraum und Kegelbahnen wurden gesperrt und konnten zusammen mit den Schulturnhallen in Stätzing und Derching nicht mehr genutzt werden. Die staatliche Anordnung zur Schließung aller Sportanlagen sowie die Einstellung sämtlichen Sportbetriebs folgte erwartungsgemäß einen Tag später.

Wir alle hofften im März noch, dass diese Einschränkungen in zwei, drei Wochen wieder aufgehoben werden können. Doch es folgten noch tiefere Einschnitte in unseren gewohnten Lebensablauf. Durch die angeordneten Ausgangs- und Kontaktsperren kam nahezu das gesamte öffentliche Leben zum Stillstand. Eine Zeit der großen Verunsicherung, eines gespannten Wartens und auch Hoffens.

Diese einschneidenden Schritte, und davon bin ich überzeugt, waren die Voraussetzung, die Verbreitung des Virus in Bayern, das besonders betroffen und gefährdet war, bestmöglich einzuschränken und die Zahl der Erkrankten und im schlimmsten Fall Toten auf einem sehr niedrigen Level zu halten. Respekt und Hochachtung den politisch Verantwortlichen unseres Landes für den Mut, diese schwierigen, unpopulären, aber absolut erforderlichen Entscheidungen zu treffen.

Die erhoffte Wirkung stellte sich ein und so konnten Mitte Mai die ersten Lockerungen des Lockdowns gewagt werden, jedoch mit sehr umfangreichen Auflagen und Einschränkungen verbunden. Diese Lockerungen betrafen letztendlich auch den Vereinssport.

Nach intensiven Diskussionen beschloss Ende Mai die Vorstandschaft, schrittweise die Sportanlage, die Gaststätte und den Gymnastiksaal wie auch die Kegelbahn zu öffnen. Hierfür mussten einige Voraussetzungen geschaffen werden: Ausarbeitung von Hygienevorschriften, Bestimmung eines Corona- Krisen- Managements mit Corona-Beauftragten sowie Beschaffung und Montage von Hygiene- und Desinfektionsmittel mit Spendern sowie anbringen von Aushängen auf unserer kompletten Anlage und vor allem im Sportheim. Dank der fachmännischen Unterstützung von Klaus Wünsch konnten wir diese Anforderungen erfüllen.

Um in den Trainingsbetrieb wieder einsteigen zu können, mussten weitere sportart- und sportanlagen- spezifische Hygienekonzepte und Handlungsrichtlinien erstellt werden. Vor den ersten Trainingsstunden wurden die Übungsleiter, Trainer, Betreuer sowie Sportlerinnen und Sportler mit den geltenden Vorschriften vertraut gemacht.

Am 2. Juni startete die erste Fußballmannschaft mit dem sehr eingeschränkten Training. Die Empfehlung des BFV, die Altersgrenze auf 12 Jahre zu beschränken, übernahmen wir für alle Sportarten im Verein.



Die Koordination sowie Steuerung des korrekten Ablaufs auf unseren Außenanlagen hat unser Abteilungsleiter Fußball, Manfred Endraß übernommen. Eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, hierfür unseren herzlichen Dank.

Nachdem wir 2 Wochen gute Erfahrungen beim Outdoor- Training sammeln konnten und die Indoor- Sportanlagen für den Trainingsbetrieb wieder freigegeben wurden, starteten wir am 15. Juni mit dem Trainingsbetrieb im Gymnastikraum in der Kegelbahn. Eine Woche später, seit dem 22. Juni, stehen die Schulsporthallen in Stätzing und Derching wieder dem Vereinssport zur Verfügung.

Ab dem 6. Juli wurde unsere Altersbeschränkung bis 12 Jahren schrittweise aufgehoben. Bei der Taekwondo- Gruppe konnte dies relativ einfach umgesetzt werden. Die bisher gesammelten guten Erfahrungen im Fußballbereich können wir bei unseren jüngsten Fußballern einbringen und sehen uns bestens gerüstet für diesen Schritt.

Noch unklar ist, wann wir mit unseren Kleinsten im Indoor- Bereich mit den Turnstunden beginnen können. Den Startschuss planen wir nach den Sommerferien mit der Hoffnung, dass bis zu diesem Zeitpunkt weitere Einschränkungen gelockert wurden.

Alle Unterlagen, Vordrucke und Richtlinien zur Durchführung eines eingeschränkten Trainingsbetriebs während der Corona- Pandemie sind auf unserer Homepage abgelegt.

Die bisher umgesetzten Lockerungen sollen und dürfen nicht den Anschein erwecken, wir hätten die Pandemie überstanden und können ins gewohnte Leben zurückkehren. Es wird noch ein langer Weg dorthin sein.

Für die Verantwortlichen des FC Stätzing steht Ihre, steht unsere Gesundheit an erster Stelle.

Diesem Leitsatz werden wir alle unsere Entscheidungen unterordnen. Erst, wenn wir überzeugt sind, alle Voraussetzungen für einen möglichst gefahrlosen Trainingsbetrieb geschaffen zu haben, werden wir behutsam und vorsichtig damit beginnen. Dies betreffen auch die Intensität und Dauer einer Trainingseinheit sowie die Häufigkeit der Trainingsstunden für jede Mannschaft und Gruppe. Disziplin und das Zurückstellen des persönlichen Egos sind die Grundvoraussetzung für ein gutes Gelingen.

Wir erwarten von allen Sportlerinnen und Sportlern die Bereitschaft, die gültigen Auflagen und Maßnahmen einzuhalten und zu befolgen.

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen, dass Sie auch in dieser für uns alle schwierigen Zeit dem FC Stätzing die Treue halten. Wir wägen sehr sorgfältig ab, Schritt für Schritt, verantwortungsvoll und mit klaren Regeln, in einen möglichst gewohnten Sportbetrieb zurückkehren zu können.

Blieben Sie und Ihre Liebsten gesund!

Ihr Andreas Beutrock